



Sitzungsniederschrift

Ausschuss für Haushalt, Finanzen und städtische Beteiligungen

Sitzungsort:	Conversationshaus, Weißer Saal, Am Kurplatz 1	
Sitzungsdatum:	12.03.2019	Niederschrift gefertigt am: 15.03.2019
öffentlich	Beginn: 18:00 Uhr	Ende: 19:38 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

BG Axel Stange

Stimmberechtigtes Mitglied

1. stv. BM Henning Padberg
2. stv. BM Jann Ennen
BG Stefan Wehlage
RM Jutta Wunsch
RM Hayo F. Moroni
RM Jens Podein

Von der Verwaltung

BM Frank Ulrichs
AV Holger Reising
Mario Weidemann B. A.
VFW Hans Joachim Raß
VFW Stefanie Lübbers
Dipl.-Ing. Erik Fischer
Dipl.-Ing. Frank Meemken
StAR Jürgen Vißer
StAR Andreas Goldberg

Schriftführerin

Stefanie Philipp

Entschuldigt fehlen:

BG Bernhard Onnen
RM Tobias Schnippering

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.11.2018
3. Haushaltsplan für das Jahr 2019 und Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis 2022
4. Kreisumlage / Kita-Förderung und Kita-Vereinbarung mit dem Landkreis Aurich (Antrag der Fraktion Freie Wähler Norderney vom 04.03.2019)
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Anfragen und Anregungen
7. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Stange eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss

7 Stimme/n dafür 0 Stimme/n dagegen 0 Enthaltungen

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.11.2018

Beschluss

7 Stimme/n dafür 0 Stimme/n dagegen 0 Enthaltungen

TOP 3. Haushaltsplan für das Jahr 2019 und Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis 2022

BM Ulrichs geht kurz auf die personelle Situation im Fachbereich Finanzen ein. Er hebt hervor, dass die Leitung des Fachbereiches Finanzen seit dem Spätsommer nicht besetzt gewesen sei.

BM Ulrichs bedankt sich bei den Herren Weidemann und Raß für die Erstellung des Haushaltes für das Jahr 2019.

Anschließend stellt er die neue Kämmerin, Frau Lübbers, vor.

Herr Weidemann und Herr Raß stellen den Entwurf des Haushaltes für das Jahr 2019 anhand einer Präsentation vor. Herr Weidemann betont, dass der Ergebnishaushalt für das Jahr 2019 ausgeglichen sei.

Herr Weidemann stellt den Ergebnis- und Finanzhaushalt vor und erläutert kurz die größten Positionen.

Er führt aus, dass sich das Gesamtvolumen der ordentlichen Erträge und der ordentlichen Aufwendungen im Vergleich zum Ergebnishaushalt des Vorjahres erhöht habe.

Herr Weidemann gibt einen Ausblick zur Mittelfristigen Finanzplanung.

Für die nächsten drei Jahre werde von einem leichten Überschuss beim ordentlichen Ergebnis ausgegangen.

Herr Raß stellt das Investitionsprogramm und die darin enthaltenen Schwerpunkte 2019 vor. Hinsichtlich der Investitionsmaßnahme „Umbau Nebengebäude Nationalpark-Haus“ merkt er an, dass seitens des zuständigen Fachbereiches mitgeteilt worden sei, dass der Ansatz auf 200.000 EUR gesenkt werden könne.

Herr Raß führt aus, dass sich ein Fehler in der Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen in den Teilfinanzhaushalten 20 und 30 eingeschlichen habe, welcher korrigiert werden müsse. Die Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2019 betrage 2,35 Mio EUR; Herr Raß verweist auf die Darstellung im Investitionsprogramm.

Herr Raß veranschaulicht kurz die Finanzierung der Doppik bzw. die Systematik der Finanzierung des Finanzhaushaltes.

Herr Raß führt aus, dass sich der Stand der Verschuldung im Jahr 2019 auf rund 27,7 Mio EUR und im Jahr 2020 auf rund 28,5 Mio EUR belaufen werde.

Herr Raß erläutert weiter, dass auch die Zinsen und die Tilgung in den letzten Jahren gestiegen seien; allerdings, auf Grund der Zinsentwicklung, in einer moderaten Höhe.

RM Moroni fragt an, wie sich die investiven Maßnahmen refinanzieren.

BM Ulrichs erklärt am Beispiel des Altenheims, dass die Finanzierung der Maßnahme durch einen langfristigen Mietvertrag erfolge. Andere Maßnahmen würden teilweise durch Fördermittel refinanziert werden. Einen Teil der Finanzierung übernehme in diesen Fällen die Stadt selbst.

BG Stange erkundigt sich nach der Anzahl der Personalwohnungen für das Altenheim. Hierfür seien im Haushaltsplan 2019 200.000 EUR eingeplant.

BM Ulrichs antwortet, dass es sich hier nur um Planungskosten handele.

RM Podein erkundigt sich nach den in den letzten Jahren aufgenommenen Ausfallbürgschaften für die städtischen Gesellschaften. Er meint, dass sich auch die Avalprovisionen erhöht haben müssten.

BM Ulrichs stellt klar, dass die Übernahme von Ausfallbürgschaften rückläufig sei.

Herr Raß ergänzt, dass sich die Avalprovision für die Staatsbad Norderney GmbH auf rund 45.000 EUR und für die Stadtwerke Norderney GmbH auf rund 40.000 EUR im Jahr belaufe. Hier sei die Tendenz, auf Grund der sich verringernden Bürgschaftssummen, ebenfalls rückläufig; auch seien keine neuen Bürgschaften übernommen worden.

RM Podein nimmt Bezug auf die Erhöhung der Personalaufwendungen. Er fragt nach, wie viele neue Stellen geschaffen werden und wo diese angesiedelt seien.

StAR Goldberg antwortet, dass 3,5 Stellen in Planung seien. Diese Stellen würden dem Fachbereich I zugeordnet. Vorgesehen seien für diese Stellen Aufgaben aus laufender Tätigkeit, der Digitalisierung und des Datenschutzes.

BG Stange spricht den Umbau der Nebengebäude des Nationalpark-Hauses an und fragt nach den konkreten Umbaumaßnahmen.

BM Ulrichs erläutert, dass es sich um ehemaligen Wohnraum handele.

Das Nationalpark-Haus habe sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Es bestehe u. a. mehr Bedarf an weiteren Laborräumen oder an Ausweichmöglichkeiten für Praktikanten.

1. stv. BM Padberg kommt erneut auf das Thema Stellenplanung zu sprechen. Er merkt kritisch an, dass er die Anzahl der neugeplanten Stellen, bezogen auf die Gesamtzahl der Mitarbeiter/innen, deutlich zu hoch finde. Zudem sei es unglücklich, dass die neuen Stellen alle im selben Fachbereich angesiedelt werden sollten. Dies werde keine Zustimmung finden.

BM Ulrichs erklärt, dass dieses Thema ausführlich im Verwaltungsausschuss, bei der Beratung des Stellenplanes, erläutert worden sei. Ihm sei angeboten worden, sich direkt mit StAR Goldberg in Verbindung zu setzen, um weitere Erläuterungen zu erhalten. Das Angebot sei nicht wahrgenommen worden.

BM Ulrichs erläutert kurz die Beweggründe der Stellenplanung. Er erklärt erneut, dass die Stadt gerne für nähere Informationen zur Verfügung stehe.

BG Wehlage wünscht eine nähere Erläuterung zum Haushaltsansatz, welcher für das Dachgeschoss des „Haus der Begegnung“ eingestellt sei.

BM Ulrichs antwortet, dass dieser Betrag vorsorglich eingeplant worden sei. Die Stadt möchte das Dachgeschoss nicht für alle Zeiten leer stehen lassen. Grundsätzlich würden sich die Räume auch als Wohnraum anbieten.

BG Stange erkundigt sich, ob eine Beschlussempfehlung getroffen werden solle.

2. stv. BM Ennen merkt an, dass es sich um die erste Lesung handele und daher von Seiten seiner Fraktion keine Abstimmung erfolge. Nach Durchsicht der Unterlagen werde in Kürze eine Rückmeldung erfolgen.

TOP 4. Kreisumlage / Kita-Förderung und Kita-Vereinbarung mit dem Landkreis Aurich (Antrag der Fraktion Freie Wähler Norderney vom 04.03.2019)

RM Moroni stellt den Antrag der FWN-Fraktion vor.

BM Ulrichs erläutert kurz die Sach- und Rechtslage. Er legt die am 05.03.2019 beschlossene Kreis-tagsabstimmung zu Gunsten der Beibehaltung des derzeitigen Hebesatzes der Kreisumlage und die Modifizierung der Kita-Vereinbarung dar.

BM Ulrichs ergänzt, dass sich, nach der Änderung der Kita-Vereinbarung, für die Stadt Norderney ein Mehrbetrag in Höhe von rund 222.000 EUR ergäbe.

Er stellt klar, dass die Kreisumlage und die Jugendhilfe rechtlich nichts miteinander zu tun hätten.

BM Ulrichs ergänzt, dass sich der Aufwand im Kita-Bereich auf Grund der Umstellung der Buchhaltung bei der Kirche auf die Doppik erhöht habe.

BG Wehlage bittet um Darstellung der städtischen Kosten eines Kindergartenplatzes je Einrichtung im Jahr.

BM Ulrichs sagt einer Ermittlung im Ausschuss Soziales, Schulen und Kultur zu.

TOP 5. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

TOP 6. Anfragen und Anregungen

BG Wehlage erkundigt sich, welche Finanzflüsse zwischen den Gesellschaften und der Stadt bestünden.

Herr Raß zählt diverse Finanzflüsse zwischen der Wohnungsgesellschaft Norderney mbH, der Stadtwerke Norderney GmbH, der Staatsbad Norderney GmbH und der Stadt auf.

Weiter fragt BG Wehlage an, ob die Ausschussmitglieder bereits mit der Vorlage des vorläufigen Haushaltsplans zum Finanzausschuss einen Vorbericht erhalten könnten, nicht erst zur Beschlussfassung in der Ratssitzung.

BM Ulrichs erläutert, dass der Vorbericht bisher zum Schluss der Vorberatungen erstellt worden sei.

Frau Lübbers ergänzt, sich diesen Vorschlag zum nächsten Jahr vorzumerken.

TOP 7. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

a) Herr Luttmann bezieht sich auf den Haushaltsplan und erkundigt sich, warum das Ergebnis 2017 der Entgelte und Benutzungsgebühren (Sondernutzung) gegenüber dem Haushaltsansatz 2018 und 2019 so hoch ausfalle.

Dipl.-Ing. Meemken erläutert, dass die Buchungsstelle ab dem Haushaltsjahr 2018 in drei Buchungsstellen gesplittet worden sei.

b) Herr Luttmann erkundigt sich nach dem Haushaltsansatz der Straßenunterhaltung, welcher unverändert fortgeschrieben werde. Seiner Meinung nach seien die Straßen in einem desolaten Zustand. Er regt an, dass dafür mehr Geld im Haushalt 2019 eingestellt werden müsse.

BM Ulrichs erklärt, dass es sich zum einem um Erfahrungswerte handle und zum anderen der Betrag einer Begrenzung in Bezug auf die Personalressourcen und Arbeitsleistung der TDN unterliege.

- c) Herr Luttmann fragt an, ob Geld für den Abriss des Haus der Insel im Haushaltsplan eingeplant sei. BM Ulrichs verneint dies, da das Gebäude der Stadtwerke Norderney GmbH gehöre.
- d) Herrn Luttmann interessiert weiter die bereits erwähnte Erweiterung des Nationalpark-Hauses. Er fragt, ob hierzu bereits Entscheidungen getroffen worden seien und wer über das Vorgehen bezüglich der Erweiterung entscheide.
BM Ulrichs erklärt, dass die Verwaltung der Politik Vorschläge unterbreite. Teilweise seien bereits Vorschläge im Ausschuss für Soziales, Schulen und Kultur vorgestellt worden. Die endgültige Entscheidung obliege dem Rat.
- e) Herr Luttmann erkundigt sich nach den Ablösebeiträgen für Einstellplätze und deren Verwendung. BM Ulrichs erläutert, dass die Gelder zweckgebunden für Infrastrukturmaßnahmen im Verkehrsraum, welche vom Gesetz finanziert werden müssten, verwendet würden.
- f) Herr Luttmann bittet um Veröffentlichung des Haushaltsplans.
BM Ulrichs erklärt, dass dieser im Ratsinformationssystem online gestellt sei. Herr Raß ergänzt, dass in Planung sei, den Haushaltsplan zukünftig auch auf der städtischen Homepage direkt zu veröffentlichen.
- g) Frau Thiemann fragt an, ob Gelder für bauliche Maßnahmen für die südliche Poststraße (Seitenstraße) zur Eindämmung des Fahrradverkehrs im Haushalt 2019 eingestellt seien bzw. eingestellt werden könnten.
BM Ulrichs verweist die Frage an den zuständigen Fachausschuss.
- h) Herr Jentsch äußert sich positiv zur Aufstockung des Personals. In diesem Zusammenhang fragt er nach, ob es sich bei dem Betrag, welcher für einen Berater zur Schulzusammenlegung eingestellt worden sei, um einen Höchstbetrag handle.
BM Ulrichs bejaht dies. Wenn der Betrag aufgebraucht sei, würden keine weiteren Mittel bereitgestellt werden.
- i) Herr Jentsch richtet direkt eine Frage an den 1. stv. BM Padberg und fragt, warum dieser als Kandidat um das Bürgermeisteramt zurückgetreten sei. 1. stv. BM Padberg antwortet, dass persönliche Gründe der Grund seien.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung.

Stange
(Vorsitzender)

Ulrichs
(Bürgermeister)

Philipp
(Protokollführerin)